**Pressemitteilung**



**Deutscher   
Landwirtschaftsverlag GmbH**

Lothstr. 29  
80797 München

Telefon +49 (0)89-12705-448  
Telefax +49 (0)89-12705-84448

kristina.fischer@dlv.de   
[www.dlv.de](http://www.dlv.de)



***CeresAward 2017: Michael Kneißl unter den besten Landwirten Deutschlands***

01.10.2017

**Michael Kneißl, Milchviehhalter aus Rengersricht, gehört zu den besten Landwirten Deutschlands. Kneißl qualifizierte sich für den *CeresAward*, den bedeutendsten Preis für Landwirtinnen und Landwirte im gesamten deutschen Sprachraum. Ob er den begehrten Titel „Landwirt des Jahres“ oder den Sieg in der Kategorie „Milchviehhalter“ davontragen wird, das wird auf der Preisverleihung im Rahmen der Galaveranstaltung „Nacht der Landwirtschaft“ am 11. Oktober in Berlin verkündet.**

Alles aus eigener Hand. Michael Kneißl aus Rengersricht hat sein Schicksal selbst in die Hand genommen. Eine eigene Molkerei „Das war schon immer meine Idee“, betont der 30-Jährige. So schaffte der gelernte Landwirt mit dem Sachkundelehrgang Milchverarbeitung und diversen Praktika in anderen Hofmolkereien die Voraussetzung dafür, Milch abfüllen und verkaufen zu dürfen. Dabei gewann er für sich die Erkenntnis, dass wenn es bei ihm etwas werden sollte, dann musste er es größer aufziehen. Als der Betrieb 2013 einen Stall für 76 Kühe baute, wurden im ersten Stock, oberhalb des Milchtanks auf 120 m2, die Molkereiräume mit Hygieneschleuse und Abtrenngang eingerichtet. Wie das geht, darüber hatte er sich im Vorfeld genau informiert. Am 1. Juni 2015 legte die Molkerei schließlich los: Milch wird abgepackt, Joghurt angesetzt und abgefüllt. Neben Voll- und entrahmter Milch sind auch Joghurt mit und ohne Geschmack im Programm. 1.000 Liter schafft die Anlage in der Stunde. Mit 250.000 Litern verarbeiteter Milch pro Jahr beginnt er, mittlerweile ist er bei 330.000 Litern. „Unser Ziel ist es, 500.000 Liter Milch im Jahr zu verarbeiten“, erläutert Kneißl. Das wäre fast die gesamte Milchmenge seiner Kühe und dennoch will Kneißl auch künftig noch Milch abliefern. Produktions- und Absatzschwankungen seien immer drin und die Milch wegschütten müssen, das will er nicht. Beim Vertrieb hat Kneißl keine Angst vor großen Tieren. Er ruft in den Zentralen der großen Einzelhandelsunternehmen an und bietet seine Produkte feil. Von Rewe, Edeka und Co. bekommt er positives Feedback. Aufwändig ist dabei die Bürokratie: Für jedes Produkt muss Kneißl einen Produktpass mit 100 Angaben ausfüllen. Sieben Produkte bedeuten also 700 Angaben. Und er benötigt Zertifikate: Von der EU, für das Siegel Qualität aus Bayern und vor allem das IFS-Globalfoods-Zertifikat. Letzteres öffnet ihm die Türen zu den Einzelhändlern. Rund 35 Supermärkte in der näheren Umgebung verkaufen Milchprodukte made by „Hofmolkerei Kneißl“: aus der Region – ohne Gentechnik. Derzeit expandiert Kneißl im Großraum Nürnberg.

Gemeinsam mit Frau und Mutter ist Kneißl außerdem selbst an der Verbraucherfront aktiv und erlebt die Bedürfnisse der Käufer hautnah. „Wir sind so oft gefragt worden, ob die Kühe raus dürfen, sodass wir uns entschlossen haben, eine Auslaufweide am Stall einzurichten.“ Hier zeigt sich die Stärke von Michael Kneißl: Er schafft Tatsachen, mit denen er beim Verkauf weiterkommt.

Ob Kneißl den begehrten Titel „Landwirt des Jahres“ oder den Sieg in der Kategorie „Milchviehhalter“davontragen wird, das wird im Rahmen der Galaveranstaltung „Nacht der Landwirtschaft“ am 11. Oktober in Berlin verkündet. Die Preisverleihung ist ein Branchentreff ersten Rangs, zu der die Veranstalter rund 350 Gäste erwarten. Neben Schirmherrn Joachim Rukwied, Präsident des DBV, werden Vertreter der Bundespolitik sowie Gäste aus der Agrarwirtschaft und der mit ihr verbundenen Branchen erwartet.

Aus Bayern qualifizierten sich neben Michael Kneißl sieben weitere Kandidaten für die Shortlist:

* Florian Schemmer, Geflügelhalter aus 84329 Wurmannsquick (Niederbayern)
* Andreas Kratzer, Manager aus 86456 Gablingen (Schwaben)
* Stephan Bissinger, Ackerbauer aus 89335 Ichenhausen (Schwaben)
* Martin Stiegler, Junglandwirt aus 90556 Cadolzburg (Mittelfranken)
* Jürgen Pfänder, Energielandwirt aus 91620 Ohrenbach (Mittelfranken)
* Hans-Joachim & Carolin Belzner, Geflügelhalter aus 91625 Schnelldorf (Mittelfranken)
* Georg Mayerhofer, Ackerbauer aus 94496 Ortenburg (Niederbayern)

Alle Kandidaten im Überblick finden Sie auf der Website www.ceresaward.de unter [Shortlist 2017](http://www.ceresaward.de/shortlist-2017). Pressemeldungen sowie hochwertiges Bildmaterial jedes Kandidaten stehen unter [Presse 2017](http://www.ceresaward.de/presse-2017) für Sie bereit.

